

... IST ES WIE MIT EINER WERKSTATT

GEISTLICHE IMPULSE ZUR GEMEINSAMEN VISION

AUSZUG AUS DEM ENTWURF UNSERER GEMEINSAMEN VISION

Mit einem Segensort ist es wie mit einer Werkstatt: Sie ist ein Ort, der es ermöglicht, mit Hilfe passender Werkzeuge Ideen real werden zu lassen und unser Haus immer wieder den sich veränderten Bedürfnissen entsprechend umzubauen. Die Werkstatt braucht eine gut ausgerüstete Werkzeugkiste und den Meister, der sein Wissen weitergibt, mit Rat und Tat zur Seite steht und den Entstehungsprozess begleitet. Sie ist insofern Schöpfungs- und Lernort. Gott legt als Meister die Werkzeuge bereit und öffnet uns seine Werkstatt für kreative Experimente, die sowohl Chance auf Erfolg als auch die Möglichkeit des Scheiterns beinhalten.



VON SUSANNE DAUSEND-THOMAS, KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE - PIRMASENS

MIT EINEM SEGENSORT IST ES WIE MIT EINEM REPAIR CAFÉ!

Ich stamme aus einer Familie von Handwerker*innen. Mein Vater war Elektriker, mein Opa Schlosser, meine Onkel Installateur und Stuckateur und meine Oma Schneiderin. Wenn es was zu werkeln gab, war immer die passende Fachfrau, der passende Fachmann zur Stelle. Beim Zuschauen und Mithelfen habe ich vieles gelernt, was mir bis heute sehr dienlich ist. Und einen Großteil meiner Kreativität habe ich sicher vom gemeinsamen Tun mit diesen wertvollen Menschen. Mein Vater konnte so ziemlich alles reparieren. Das tat er mit großer Leidenschaft und viel Geschick. Deshalb hielten viele Dinge im Hause meiner Eltern gefühlt ein Leben lang und darüber hinaus, denn das ein oder andere besitze ich immer noch. Ich könnte tagelang von meinen Kindheitserinnerungen an Reparaturserlebnisse erzählen. Für mich ein echter Segen.

So wundert es nicht, dass es an meinem Arbeitsplatz der Kath. Familienbildungsstätte Pirmasens ein Repair Café gibt. Hier stellen Expert*innen ihre Fähigkeiten und Charismen kostenfrei zur Verfügung. Sie reparieren Elektrokleingeräte, Möbel, Nähmaschinen, Schmuck und mehr, sie helfen beim Bedienen von Smartphones und Tablets, sie flicken Hosen, stopfen Löcher, hören zu, trösten und sprechen Mut zu, laden zu Kaffee und Kuchen ein, sie suchen Ersatzteile im Internet, sie heißen Besucher herzlich Willkommen und begleiten sie auf ihrem Weg durchs Repair Café. Circa eine Stunde vor Start des Repair Cafés treffen alle mit Ihren unterschiedlichen Werkzeugkoffern ein, manche groß und schwer, manche klein und filigran und manche erst mal unsichtbar. Und jeder hat das passende Werkzeug für seinen Einsatzbereich mit dabei und weiß es meisterlich zu nutzen. Die Besucher*innen warten in langen Schlangen, die meisten kommen regelmäßig. Anmelden und registrieren, denn Ordnung muss sein, und los geht's. Nach drei Stunden machen sich Besucher*innen und Expert*innen glücklich, erfüllt und zufrieden auf den Heimweg und freuen sich schon, wenn das Repair Café wieder seine Türen öffnet.

Ich denke an Jesus, der mit seinen Freund*innen durchs Land zog. Heilte, tröstete, teilte, unterstützte, ermutigte, liebte. Ich stelle mir seinen Werkzeugkoffer vor und entdecke die gleichen Werkzeuge wie bei unseren ehrenamtlichen Expert*innen im Repair Café. Das Repair Café Pirmasens, die ehrenamtlichen Expert*innen mit ihren Werkzeugkoffern machen es zu einem echten Segensort! Sie sind ein Segen!

WEITERE IMPULSE ZUR GEMEINSAMEN VISION FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE: [SEGENSORTE.BISTUM-SPEYER.DE](https://www.segensorte.bistum-speyer.de)